

Tagesordnungspunkt
Öffentlich
Nicht öffentlich

Sitzungsvorlage Nr.....

Beratung und Beschlussfassung im

- Verwaltungsausschuss
- Technischer Ausschuss
- Tourismus- und Sportausschuss
- Stadtrat

Betreff: Beschlussfassung zur Widmung des externen Trauortes Bergstation Schwebebahn

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat der Stadt Kurort Oberwiesenthal beschließt in seiner Sitzung am 7. März 2023 die Bergstation der Fichtelbergschwebebahn ab 01.01.2024 als externen Trauort zur Durchführung von standesamtlichen Trauungen zu widmen.

Kurort Oberwiesenthal, den 14.02.2023

gez. Benedict
Bürgermeister

Beschlossen amim

Abstimmungsergebnis:

- Verwaltungsausschuss
- Technischer Ausschuss
- Tourismus- und Sportausschuss
- Stadtrat,

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Stimmenthaltungen

Sachverhalt:

Anlässlich des im Jahr 2024 stattfindenden 100-jährigen Jubiläums der Fichtelberg-Schwebebahn beabsichtigt die Stadtverwaltung beginnend ab Januar 2024 standesamtliche Trauungen in der Schwebebahn vorzunehmen.

Hierzu wurde bereits im Dezember 2022 ein Gespräch mit dem Landratsamt als unterer Aufsichtsbehörde geführt. Im Ergebnis dieses Treffens erfolgte die Abstimmung zwischen unterer (Landratsamt) und oberer Aufsichtsbehörde (Landesdirektion Leipzig) zur vorgelegten Konzeption. Aufgrund der durch das Landratsamt daraufhin übermittelten Hinweise wurde die Konzeption entsprechend angepasst, womit seitens der Aufsichtsbehörden keine weiteren Bedenken bestehen.

Eine der Forderungen der Aufsichtsbehörden war es, dass die eigentliche Trauung (damit die Abfrage, ob die beiden Partner die Ehe miteinander eingehen wollen – „Ja-Wort“- sowie die Verlesung und Unterzeichnung der Niederschrift) an einem feststehenden und gewidmeten Ort stattfinden müssen. Somit kann nur eine Station der Schwebebahn als Trauort festgelegt und gewidmet werden – hier die Bergstation. Diese Widmung ist dann in der Folge öffentlich bekannt zu geben. Durch die öffentliche Bekanntmachung eines erfolgten Stadtratsbeschlusses im Amtsblatt wird diese Forderung erfüllt.

Geplant ist es, während der Bergfahrt die Trauansprache an Brautpaar und ggf. Gäste zu richten. Nach Einfahrt in die Bergstation erfolgen dann Ja-Wort und Niederschrift. Somit können sich die Brautpaare ab 2024 das Ja-Wort auf dem Fichtelberg geben. Dieser Punkt wird bereits seit mehreren Jahren immer wieder von Heiratswilligen erfragt und kann dann endlich auch durch die Standesbeamten mit Ja beantwortet werden.

Im Anschluss an die Trauung soll es dem Brautpaar (mit vorheriger Absprache) offenstehen, ob sie nach der Trauung auf dem Fichtelberg bleiben möchten oder ob die Talfahrt wieder gemeinsam erfolgt und bspw. für Fotos genutzt wird. Da bei jeder Fahrt ein Kabinenführer anwesend ist, kann dieser sowohl die Fahrgeschwindigkeit anpassen als auch anhalten (Foto-Stop).

Für die Dauer der Trauung wird durch die FSB der reguläre Fahrbetrieb zeitweise eingestellt, weshalb nicht mehr als 2 Trauungen pro Tag stattfinden können. Zunächst sollen pro Jahr 4 bis 5 Termine für die Trauungen in der Schwebebahn vorgesehen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Einnahmen :

Gesamtkosten: ca. 100 Euro (Anbringung Schild, ggf. Anschaffung Lautsprecher)

Keine haushaltmäßige Berührung

Mittel stehen zur Verfügung

Mittel stehen nicht zur Verfügung

Bemerkungen:

gez. Görlach
Kämmerin